**Ein Bier zum Wohle aller**

**Quartiermeister fördert soziale & kulturelle Projekte aus Stuttgart**

***Berlin, 30.09.2020.*** *Die gemeinwohlbilanzierte Biermarke Quartiermeister setzt sich seit 2010 für eine gerechte Wirtschaft zum Wohle aller ein und fördert durch den Verkauf von Bier soziale und kulturelle Projekte. Und zwar genau dort, wo das Bier getrunken wird. Das Prinzip ist einfach: Pro verkauftem Liter fließen 10 Cent in den Fördertopf. Nun ist Stuttgart erstmalig an der Reihe, wo Quartiermeister seit vergangenem Jahr verfügbar ist. Der gleichnamige Quartiermeister e.V. ruft nun alle Stuttgarter Initiativen dazu auf, sich auf die Förderung zu bewerben. Bewerbungsschluss ist am 1. November 2020. Zwei Projekte erhalten jeweils eine Förderung in Höhe von 500 €.*

Seit zehn Jahren zeigt Quartiermeister, dass eine Wirtschaft zum Wohle aller möglich ist, von der nicht einige wenige Anteilseigner profitieren, sondern möglichst viele Menschen. Der gemeinwohlorientierte Ansatz funktioniert wie folgt: Jede Stadt, in der Quartiermeister verfügbar ist, kann dazu „beitrinken“, dass soziale und kulturelle Projekte in der eigenen Nachbarschaft unterstützt werden, die bürgerschaftliches Engagement ermöglichen und zu einem bunten und offenen Miteinander beitragen. Ein Projekt kommt für die Förderung in Frage, wenn:

* seine Wirkungsstätte in der jeweiligen Stadt (Stuttgart) liegt
* es sozial ist, sich für gesellschaftlichen Mehrwert einsetzt und andere zur Teilhabe befähigt
* es integrative Ziele verfolgt und für viele Menschen zugänglich ist
* es nachhaltig aufgestellt ist und eine langfristige Wirkung erzielen möchte

Darüber, welche zwei Projekte von der Förderung profitieren, entscheidet im Zeitraum vom 1.-31. Dezember die Allgemeinheit über ein Online-Voting auf der Quartiermeister-Homepage. Alle Informationen zum Bewerbungsprozess lassen sich auf der Homepage von Quartiermeister unter quartiermeister.org/de/stuttgart/projektfoerderung/#foerdern einsehen.

**Über Quartiermeister**

Quartiermeister ist eine Biermarke aus Berlin und ein Social Business, bestehend aus einem Unternehmen und einem Verein. Pro verkauftem Liter Bier spendet Quartiermeister 10 Cent an soziale Projekte in der Nachbarschaft. Die GmbH kümmert sich um den Verkauf und die Vermarktung des Bieres. Der Verein ist für die Mittelvergabe der Gewinne zuständig und kontrolliert das Gewerbe. Jede\*r kann Teil des Vereins werden. Im Gegensatz zu anderen Unternehmen fließt der erzielte Gewinn nicht in private Taschen oder Anteilseigner\*innen, sondern zurück in die Gesellschaft; in Projekte, die die Nachbarschaften bereichern. Jede\*r kann entweder online oder über den Verein mitentscheiden, welche Projekte von den Fördergeldern profitieren. Bis heute konnte Quartiermeister über 180.000 Euro an mehr als 160 Projekte in der direkten Nachbarschaft ausschütten.